

v. 1./1. 1926 ab als Ganzes auf die fortan „Schlesische Portland-Zement-Industrie Akt.-Ges.“ firmierende Groschowitz Ges. unter Ausschluß der Liquidation übertragen wurde, u. ferner den Abschluß eines Zusammenfassungsvertrages mit der Vereinigten Portland-Zement- u. Kalkwerke Schimischow, Silesia u. Frauendorf A.-G. in Schimischow, der den Uebergang der Betriebe u. des Vermögens dieses Unternehmens mit Ausnahme seines Besitzes an Aktien der oben genannten Gesellschaften auf die Schlesische Portland-Zement-Industrie Akt.-Ges. bezweckt. Zur Durchführ. dieser Transaktion stellte die Schlesische Portland-Zement-Industrie A.-G. 906 400 RM aus ihrem eigenen Bestande an alten Aktien zur Verfüg. u. erhöhte ihr Grundkap. um 18 540 000 RM. Von diesen 19 446 400 RM wurden verwandt 3 125 000 RM zum Umtausch der Aktien der Oppelner Portland-Zement-Fabriken vorm. F. W. Grundmann (Grundkap. 3 125 000 RM) im Verh. 1:1, 2 000 000 RM zum Umtausch der Aktien der Oberschlesischen Portland-Zement- u. Kalkwerke A.-G. (Grundkap. 2 000 000 RM) im Verh. 1:1, 2 520 000 RM zum Umtausch der Aktien der Gogolin-Gorasdzher Kalk- u. Cement-Werke A.-G. (Grundkap. 4 200 000 RM) im Verh. 5:3, 11 801 400 RM zur Ueberlass. an die Vereinigten Portland-Zement- u. Kalkwerke Schimischow, Silesia u. Frauendorf A.-G. für die Uebertrag. ihrer Betriebe u. ihres Vermögens mit der oben genannten Einschränkung. Der zwischen sämtl. Gesellschaften bestehende Interessengemeinschaftsvertrag vom 18./1. 1924 wurde aufgehoben. 1928 Ausbau des Werkes Groschowitz, bei dem alle technischen Neuerungen auf dem Gebiete der Zementproduktion nutzbar gemacht wurden. 1929 Verpachtung sämtl. der Kalkproduktion dienenden Anlagen u. Grundstücke an die Schlesische Kalkindustrie A.-G. in Oppeln. 1930 Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G., Heidelberg, mit der Sächsisch-Thüringischen Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co. A.-G., Göschwitz und der „Adler“ Deutsche Portland-Cement-Fabrik A.-G., Berlin. Das in diesen Verträgen enthaltene Dividendenabkommen ist in den Generalversammlungen der 3 Ges. vom 21.—23./6. 1932 dahin abgeändert worden, daß die bei den Vertragspartnern sich ergebenden Rohgewinne zusammengerechnet und, wie folgt, verwendet werden: Nach Zuweisung der für Abschreibungen und Rückstellungen erforderlichen Beträge, deren Höhe der Interessengemeinschaftsausschuß bestimmt, an die 3 Vertragspartner und nach Zuweisung derjenigen Summe an die Adler-Ges., die für die satzungsgemäß festgesetzte Dividende ihrer Vorz.-Akt. erforderlich ist, wird der verbleibende Gewinn so verteilt, daß an die St.-Aktionäre aller 3 Ges. der gleiche Dividendensatz ausgeschüttet werden kann.

**Zweck:** Erzeugung und Verwertung von Zement, Kalk u. ähnlichen Produkten. Die Ges. ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen im In- und Auslande zu beteiligen oder derartige Unternehmungen zu errichten. Die Ges. kann auch Zweigniederlassungen errichten.

### Besitztum:

Die Ges. besitzt **Zementwerke** in Groß-Stein (210 ha), Schimischow (166 ha, bebaut 33 ha), Groschowitz (129 ha, bebaut 15 ha), Oppeln (118 ha, bebaut 29 ha), Kgl. Neudorf (170 ha, bebaut 13 ha), Frauendorf (84 ha, beb. 7 ha), Sakrau (201 ha, beb. 6 ha), Groß-Strehlitz (146 ha, beb. 28 ha), Tarnau (42 ha, beb. 6 ha), Gogolin (598 ha, bebaut 8 ha), Gorasdz (20 ha, bebaut 7 ha), Neukirch (72 ha, bebaut 4 ha) u. Breslau (4 ha, bebaut 4 ha). Soweit die Grundstücke nicht für die Fabrikation, die kaufmännische u. Betriebsverwaltung benötigt werden, dienen sie im wesentlichen landwirtschaftlichen Zwecken. Auf den Zementwerken befinden sich insges. 6 große u. 24 mittlere Rotieröfen. 8 automatische Drehrost-Schachtöfen u. 7 Dietz'sche Doppelöfen. Das Rohmaterial wird eigenen Brüchen entnommen, die sämtlich in der Nähe der einzelnen Werkanlagen liegen. Die jährliche Leistungsfähigkeit der Zementfabriken beträgt 6 000 000 Normalfaß zu je 170 kg. Die Kalkwerke (sämtlich an die Schles. Kalkindustrie A.-G. verpachtet), verfügen über 22 Ring- u. 21 Schachtöfen mit einer jährl. Leistungsfähigkeit von

insges. 8 800 000 Ztr. Kalk u. Kalkprodukten aller Art. Sowohl die Zement- wie die Kalkwerke haben eigene Gleisanschlüsse, die Zementwerke meist auch eigene Wasserverladestellen. Die Ges. besitzt ferner 2 Kraftzentralen in Groschowitz u. Oppeln mit 18 000 kVA Leistungsfähigkeit, durch die die Versorg. der an das Starkstromnetz angeschlossenen Werke ermöglicht wird, 3 Verwaltungsgebäude u. Laboratorien in Groschowitz u. Oppeln u. 116 Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser, ferner 2 Hausgrundstücke u. den Fuchshof in Breslau. **Gesamtgrundbesitz** der Ges.: 1960 ha, davon ca. 120 ha bebaut.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Norddeutschen Cementverbandes G. m. b. H. in Berlin u. der Verkaufsverein. Ostdeutscher Kalkwerke G. m. b. H. in Oppeln. Das Kontingent der Ges. im Verband beträgt 4 152 641 Normalfaß = 16.61 %, die Beteiligung am Absatz der Verkaufsvereinigung 44.30 von 87.60 Anteilen.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.V.** in den ersten 6 Mon. (1933 am 28./6.) in Oppeln oder an einem anderen von der Verwalt. zu bestimmenden Orte des Deutschen Reiches; je 20 RM = 1 St. — Während des Bestehens des I.-G.-Vertrages mit Prüssing u. Adler ist Reingewinn nach § 23 der Satzungen der sich aus diesem Verhältnis vertragsmäßig ergebende Gewinn. Dieser Gewinn wird, wie folgt, verwendet: a) Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und Rückstellungen; b) Zahlung der vertrags- und satzungsgemäßen Tantiemen. (Der A.-R. erhält eine Vergütung von insges. 10 % des nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rückstellungen sowie nach Abzug einer 6 % Dividende an die St.-Aktionäre verbleibenden Reingewinns; dieser Betrag ist für jedes Mitglied mit 2000 RM, für den Vors. mit 4000 RM und für dessen Stellv. mit 3000 RM garantiert.) c) Rest nach Ermessen der G.-V., jedoch unter Berücksichtigung der Bestimmungen des I.-G.-Vertrages.

**Zahlstellen:** **Oppeln:** Ges.-Kasse; **Berlin:** Dresdner Bank, Reichskredit-Ges. A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Commerz- u. Privatbank, J. Dreyfus & Co., Jarislowsky & Co.; **Breslau:** Dresdner Bank, Schles. Bankverein Fil. der Deutschen Bank u. Disc.-Ges., E. Heilmann; **Frankf. a. M.:** Baß & Herz; **Amsterdam:** Lippmann, Rosenthal & Co.

### Beteiligungen:

„Adler“ Deutsche Portland-Cement-Fabrik A.-G., Berlin. Gegr. 1880. Grundbes. ca. 133 ha. Kap. 3 032 000 RM. Beteilig. ca. 75 %.

Sächsisch-Thüringische Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co. A.-G., Berlin. Gegr. 1885. Grundbes. ca. 17.96 ha. Kap. 3 530 000 RM. Beteilig. ca. 92 %.

Portland-Cement-Fabrik „Stadt Oppeln“ Aktiengesellschaft, Oppeln. Gegr. 1906. Grundbes. ca. 44 ha. Kap. 2 000 000 RM. Beteilig. 37 %.

Schlesische Kalkindustrie Aktiengesellschaft, Oppeln. Gegr. 1929. Kap. 300 000 RM. Beteilig. 100 %.

Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G., Heidelberg. Gegr. 1889. Grundbes. ca. 700 ha. Kap. 30 100 000 RM. Beteilig. 23 %.

Kalkwerk Tschirnhaus A.-G., Liegnitz. Gegr. 1923. Kap. 500 000 RM. Beteilig. ca. 26 %.

Deutsche Asbestzement Aktiengesellschaft, Berlin-Zehlendorf. Gegr. 1929. Kap. 5 000 000 RM. Beteilig. 15½ %.

Weißkalkwerk Seitendorf G. m. b. H., Liegnitz. Beteiligung 50 %.

Kalkwerke Piechein A.-G., Piechein. Beteilig. 30 %.

Deutscher Eisenhandel A.-G. Gegr. 1906. A.-K. (vor Zusammenlegung) 24 250 000 RM. Beteilig. ca. 4.5 %.

Oppelner Terrain-Ges. m. b. H. Beteilig. 92 %.

Gruppe Oberschlesischer Cementfabriken.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 27 000 000 RM in 22 000 St.-A. zu 1000 RM, 8000 St.-A. zu 500 RM, 9200 St.-A. zu 100 RM u. 4000 St.-A. zu 20 RM.

**Vorkriegskapital:** 4 700 000 M.